

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2015/107

Zuwendungsbescheid des Projektträgers Jülich: Einsatz geeigneter Technologien zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei stillgelegten Siedlungsabfalldeponien

Ausschuss Brandschutz, Bau, Abfall und Energie	09.09.2015	TOP
--	------------	-----

Ein Baustein der Klimaschutzinitiative des Bundes ist die Reduzierung der Methanemissionen aus Deponien. Zu diesem Zweck wird eine Förderung für Deponiebetreiber durchgeführt, die aktiv an diesen Maßnahmen teilnehmen. Gefördert wird eine Potenzialanalyse zum Deponiegasgehalt und möglicher weiterer Gasbildungspotenziale des Deponiekörpers und die sich evtl. anschließenden Maßnahmen.

Eine Deponiebelüftung ist ein Baustein zur Reduzierung der biologischen Aktivität eines Deponiekörpers. Die bereits durchgeführte Rückbefeuchtung ist ein weiterer Baustein. Wer beide Bausteine einsetzt, erhält unter Umständen eine Erleichterung bei der endgültigen Abdichtung des Deponiekörpers. Zur Deponiebelüftung gibt es mehrere Verfahren. Das Verfahren der aktiven Belüftung ist schon bei mehreren Deponien erfolgreich durchgeführt worden.

Die endgültige Rekultivierung des Deponiekörpers wird ca. 1,4 Mio. EURO kosten. Dieser Betrag wird aus den Rückstellungen zur Rekultivierung- und Nachsorge der Deponie bezahlt. Wenn durch gezielte Maßnahmen das biologische Potenzial erheblich gesenkt wird, kann auf ein weiteres Dichtungselement verzichtet werden. Dies entspricht Kosteneinsparungen von ca. 50 %. Ein weiterer Effekt ist die Reduzierung des Nachsorgezeitraums. Die Rückstellungen werden für einen Zeitraum vom 30 a eingestellt. Welche tatsächliche Reduzierung dann eintritt ist nicht vorhersehbar, dieses hängt von vielen Faktoren ab. Tatsache ist, dass die frühere Entlassung der Deponie aus der Nachsorge jährliche Einsparungen von ca. 85.000 Euro erbringt.

Die Verwaltung hat beim Projektträger Jülich einen Antrag zur Förderung einer Potenzialanalyse des Deponiekörpers der Deponie Woltersdorf gestellt. Dieser Antrag ist mit Datum vom 23.07.2015 bewilligt worden. Die Gesamtkosten betragen ca. 72.000 EURO, von denen 50% durch den Projektträger übernommen werden.

Wenn durch die Potenzialanalyse belegt wird, dass eine Deponiebelüftung sinnvoll ist, muss über die nächsten Schritte entschieden werden. Eine Deponiebelüftung wird mit max. 250.000 EURO gefördert. Eine Kostenschätzung für die aktive Belüftung des Deponiekörpers der Deponie Woltersdorf hat noch nicht stattgefunden.

Anlagen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 36.000 EURO werden für das Jahr 2016 eingeplant.
